

Bündner Lehrmittelverlag

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **44 (1984-1985)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Bündner Geschichte

4. Kap.: «Von den Bundesgründungen zum Freistaat der drei Bünde» (1367–1524)

Aus der durch die Redaktionskommission verfassten Einleitung zu diesem Kapitel (6. Klasse) seien einige treffende Gedanken herausgegriffen:

- Das vorliegende Kapitel bildet eine Ergänzung und eine direkte Fortsetzung der Kapitel «Burgen», «Walser» und «Freiherren von Vaz» der 5. Klasse.
- Der Bündner Lehrplan ordnet die Bundesgründungen allgemein dem Stoffbereich der 6. Klasse zu. Die Bünde in der alten Eidgenossenschaft sicherten den Landfrieden; bei den Bundesgründungen in unserem Kanton ging es vielfach ebenfalls um Landfriedensbewegungen.
- Die einzelnen Bundesgründungen sollen im Sinne des Lehrplanes verstanden werden, nämlich mit Schwerpunkt auf dem Bund, der in der Region des betreffenden Schülers eine massgebende Rolle gespielt hat mit ergänzendem Ausblick auf die andern zwei Bünde, damit der schrittweise Zusammenschluss zum Dreibündenstaat verstanden wird.
- Der Überblick über die Organisation des Dreibündenstaates fordert den Sechstklässler schliesslich recht stark. Der Schüler lernt dadurch aber, Sachtexte umzusetzen und Grafiken zu lesen. Das Kapitel setzt geografische Grundkenntnisse unseres Kantons voraus. Letztlich ist aber nicht das Faktenwissen wichtig, sondern vertiefte Arbeit am Stoff.

Als erfahrene Mitarbeiter stellten sich zur Verfügung:

Bearbeitung: Martin Bundi, Chur

Reto Davatz, Chur

Begutachtung: Janett Cadisch, Chur

Alfred Hohl, Chur

Grafische Gestaltung: Ruedi Wiesner, Grafic Designe, Pontresina

5. Kap.: «Christianisierung» (5. Klasse)

Mit dem Erscheinen dieses 5. Kapitels im Rahmen der neuen Bündner Geschichte gelangen wir in ein Stoffgebiet, das den Fünftklässler erfahrungsgemäss schnell anspricht. Der neue Lehrplan setzt dabei folgendes Ziel: «Römer und irische Mönche bringen das Christentum nach Rätien. — Vom Leben der christlichen Mönche.»

Wie der Autor des wissenschaftlichen Teils, Pfarrer Felici Maissen einleitend bemerkt, war die Christianisierung bis vor kurzem ein vernachlässigtes Gebiet. Erst jetzt wird intensiv danach geforscht; deshalb muss zur Zeit noch manche Frage offenbleiben.

Auch hier zitiere ich wieder mit Vorteil einige Zeilen aus der entsprechenden Einleitung der Redaktionskommission:

- Es gilt auch hier, Schwerpunkte zu setzen, d. h. das Kapitel vorausgehend zu planen, Texte und Zusammenhänge auszuwählen, da ja nicht beliebig Zeit zur Verfügung steht. — Es wäre völlig verfehlt, wollte man alles mit gleicher Gründlichkeit beackern. Die Unterteilung in sechs Blöcke soll die Schwerpunktauswahl erleichtern. Dabei ergeben sich in exemplarischem Sinne Gebiete mit mehr Tiefgang und wieder andere, die lediglich Brücken schlagen.
- Eine Dias-Serie und Hinweise auf weitere Anschauungsmittel ermuntern den Lehrer, den Unterricht zu beleben. Die Zeichnungen sollen zum eigenen Schaffen anregen, sie können Arbeitsunterlage bilden oder den Hefteintrag ergänzen. Am wertvollsten ist es jedoch immer noch, wenn die Schüler selber darstellen, zeichnen und schreiben im Realienunterricht.

Mit der Zusammenstellung des vorliegenden Kapitels wurden betraut:

Wissenschaftlicher Teil:	Felici Maissen, Cumbels Giusep Huonder, Disentis
Praktischer Teil:	Georg Engi, Chur Lorenz Zinsli, Chur
Begutachtung:	Rest Gieri Tschuor, Rueun Sep Antoni Curschellas, Ilanz
Grafische Gestaltung:	Ruedi Wiesner, Grafic Designe, Pontresina

Diese beiden neuen Kapitel sind wieder mit aller Gründlichkeit erarbeitet worden. Allen Beteiligten sei für ihre vorzügliche Arbeit unser herzlicher Dank ausgesprochen.

Die «Drei Bünde» erscheinen voraussichtlich im Mai, die «Christianisierung» im Sommer 1985.

Der Projektleiter: *D. Cantieni*